

# Tagesbuch zur Fortbildung in Graz 2016

## „NLP für den Unterricht“

### **Vorbereitung**

#### Warum hatte ich mich für dieses Thema entschieden?

Das Thema NLP hat mich schon seit einiger Zeit interessiert und unterschwellig beschäftigt. Neurolinguistische Programmierung... mit Menschen? Was konnte das nur sein? Welche Möglichkeiten gibt es, bei meinen Schülern noch fundierter auf ihre Individualität und ihren Lerntypus einzugehen, als es bisher in meinem Lehrerdasein möglich war? Inwieweit kann man Lernverhalten noch zielorientierter beeinflussen und Schüler da abholen, wo sie gerade sind?

Meine Neugier war geweckt. Würde das Seminar mir meinen Erwartungen entsprechen? Was ist Wunschdenken und was ist realistische praktikable Option?

In Vorbereitung auf das Seminar in Graz mussten günstige Verbindungen von Hannover nach Graz, eine gemütliche Unterkunft in Laufdistanz vom Seminarort in Graz und natürlich nicht zu unterschätzen auch in verkehrstechnisch komfortabler Lage zur wundervollen Innenstadt von Graz gefunden werden. Tanja Kaufmann, unsere Seminarleiterin, war da seit Beginn der Antragstellung für dieses Seminar eine große Hilfe und stützte nun auch jeden Schritt der weiteren Vorbereitung für eine erfolgreiche Durchführung und einen entspannten Seminarbeginn. So war die von ihr extra eingerichtete Internetplattform ein guter Ort für Austausch und Orientierung.

Der frühe Vogel fängt den Wurm. Nach diesem Motto streckte ich nach der Fast-Zusage meines Antrages bei Erasmus+ meine Finger nach einem günstigen Hin- und Rückflug aus und begann mit den notwendigen Vorbereitungen im Berufsalltag, denn das Seminar sollte zu Beginn des ersten Halbjahres unseres niedersächsischen Schuljahres stattfinden. Da musste nicht nur die gleich in der darauffolgenden Woche stattfindende Klassenstufenfahrt an der Edersee zur JH Waldeck mit den Kollegen vorbereitet werden, mein Part sollte die Finanzplanung, Geldeinsammlung, Verwaltung und Abrechnung sein, sondern es musste ebenso gleich am Anfang des neuen Schuljahres das Können der neuen Schüler mit berücksichtigend ein umfangreicher Wochenarbeitsplan für meine dann 4. Klasse der Sprachheilschule Celle für den Zeitraum meiner Seminarzeit ausgearbeitet werden.

Das vorbereitende Lesen zum Begriff NLP war da überaus entspannend und motivierend. Außerdem sandte mir mein gewähltes Reiseportal bereits rechtzeitig touristische Informationen zum Zielort, was meine Vorfreude auf Graz noch steigerte.

Wen würde ich in der Seminargruppe kenne lernen, welche kulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede würden mich beschäftigen?

Montag, der 15.08.2016

Geschichte des NLP und Grundlagen



**Was ist NLP?**

Vorwissen wird abgefragt und gesammelt.  
Das Brainstorming lohnt sich.



**Wahrnehmung / Interpretation**

Spielerisch lernen, Wahrnehmung  
und Interpretation zu  
differenzieren.



Wir lernen ...

uns selbst detaillierter kennen -  
was erzählt unsere **Sprache**,  
**welche Sinne** spricht sie an?



Bilder/ Fotos privat von T. Kaufmann bzw. J.  
Mieting

**Dienstag, der 16.08.2016**

**NLP - Basisgrundlagen und VAKOG, Lerntypen**

**Visuelle Rechtschreibung nach Robert Dilts**

## 1. VAKOG

- Visuelle Wahrnehmung
- Auditive Wahrnehmung
- Kinästhetische Wahrnehmung
- Olfaktorische Wahrnehmung
- Gustatorische Wahrnehmung



## 2. Lerntypen differenzieren (Testbögen etc.)

- Augenzugangshinweise

## 3. Nutzen des Wissens über Lerntypen – alle Sinne ansprechen zum Lernen

## 4. Was nutzen gute Rechtschreiber? Inwieweit beeinflussen unsere Lerntypen die Aufnahme von geschriebener Sprache?

- Differenzierung von Lerntypen
- Verstehen von Lernstrategien
- Ort des Visualisierens
- Sitzhaltung
- Übungsmethoden - wie „Fotografieren – Klick“ etc.

**Mittwoch, der 17.07.2016**

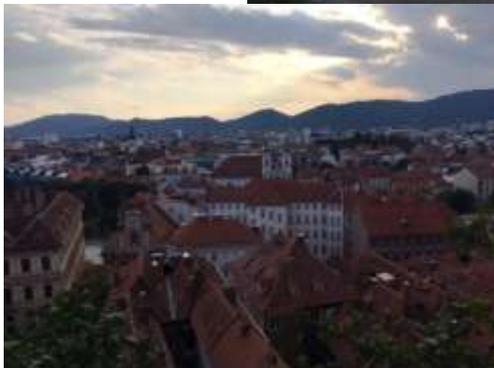
**Barcamp**

**Vernetzung Austausch (Bildungssysteme etc.)**

**Kulturelles Graz**



1. Juratė stellt ihr Schule in Litauen vor
2. Tilen berichtet über seine Erfahrungen mit „Supervision“
3. Natsu stellt die VHS in Deutschland und Lübeck vor „Von der Entstehung bis heute“
4. Xia bringt uns ihre Heimat China mit Bildern und Geschichten aus dem modernen China näher
5. Jana vermittelt einen Eindruck von Celle in Niedersachsen und stellt die Arbeit der Sprachheilschule Celle vor



Bilder/ Fotos privat von T. Kaufmann bzw. J. Mieting

**Donnerstag, der 18.08.2016**

**Zielearbeit mit NLP**

**Kommunikation**

**Ressourcenarbeit mit NLP**

**Ankern**

**Coachinginterventionen – Zielearbeit mit NLP**

Übungen zum SMART

**Kommunikation mit NLP**

**Körpersprache**

Rapport - Pacing und Leading

Kommunikation

Lösungsorientierte Fragen

Reframing

**Ressourcenarbeit mit NLP**

Rosenthal-Effekt – Umgang mit Fehlern

– Fehler als Lernchance, Stärken stärken

**Ankern**

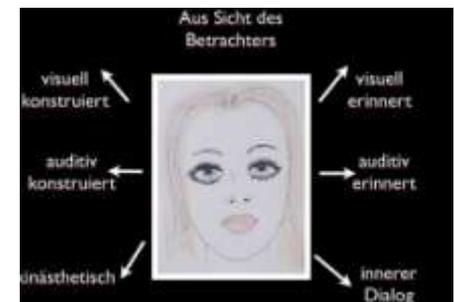
Klassische Konditionierung  
(Pawlowsche Reflex)

Ankern, um im Privaten oder im Beruf  
ein persönliches Wohlbefinden, eine  
Stärkung hervorzurufen

Ankern im Unterricht

Beispiele:

Visuelle Anker	Ampeltatbe, Bilder, Tafelein, Mode, ein Lächeln, ein Sonntag, ...
Auditive Anker	Lieder, Meeresrauschen, die Stimme eines Menschen, Vogelzwitschern, Namen, Ton des Wicklers, bestimmte Wörter, ...
Kinästhetische Anker	Berührungen, ein bequemer Stuhl, Handschlag, ein entspannendes Bad, eine kraftvolle Geste, Spülen von Sonnenstrahlen auf der Haut, ...
Olfaktorische Anker	Ein bestimmtes Parfüm, ein bestimmter Geruch z.B. der von frisch gebackenem Brot, ...
Gustatorische Anker	Bestimmte Nahrungsmittel, Getränke, z.B. der Geschmack von Kaffee oder Schokolade, ...



Bilder/ Fotos privat von T. Kaufmann bzw. J. Mieting

**Freitag, der 19.08.2016**

## **Metaprogramme**

### **Literaturempfehlungen zu den Themen des Kurses Abschluss**

Ein Spannendes Thema stellen die Metaprogramme dar  
Gruppenarbeit zur Erarbeitung erster Zusammenhänge

#### **Was sind Metaprogramme?**

Warum reagieren Schüler so ungleich?

- Überblick ODER Detail
- Weg von ODER hin zu
- Intern ODER extern
- Gleichheit ODER Unterschied
- Option ODER Struktur
- MetaprogrammTESTs



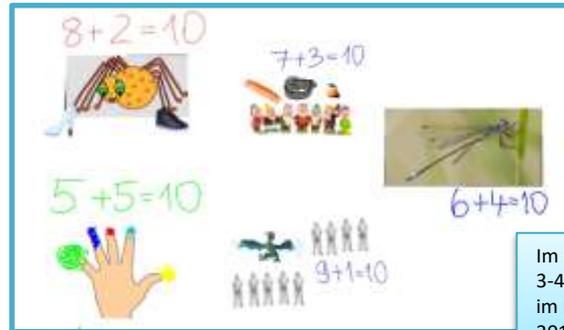
#### **Literatur zum Kursinhalt:**

- „Lernen mit Zauberkraft“ Hedy Lötscher-Gugler NLP für Kinder
- „Wort sei Dank“ Shelle Rose Charvet

Nach fünf Tagen  
gingen gute  
Bekannte und  
Teammitglieder  
auseinander.

# Resümee der Erasmus+ -Fortbildung in Graz 15.-19.08.2016 (1)

- NLP ist eine **einfache aber effektive Methode**, um Ressourcen der Kinder beim und zum Lernen zu erschließen und zu nutzen
- Bisher konnte die **Methode des Ankers** zielführend bei der Festigung von schwer zu lernenden Informationen besonders bei schwachen Kindern (10-er Zerlegung: z.B. 3 böse Zauber der Königin und 7 Zwerge sind gleich 10) genutzt werden
- bzw. beim Auswendiglernen von neuen Begrifflichkeiten zum Beispiel dem Aufbau eines Kraftwerkes.
- Das **Erkennen von Lerntypen** konnte während der Fortbildung auf ein höheres Niveau gehoben werden, so dass ein differenzierteres Beobachten der Kinder und ein bewussteres Auswählen von im Unterricht zu verwendenden Methoden möglich ist. Warum ist der Wechsel von Zuhören, Anschauen und Bewegung so wichtig? NLP vertieft dieses Wissen.
- Besonders neu war für mich das Thema **Metaprogramme**. Beobachten der Menschen um einen herum und ein Verstehen ihrer Entscheidungsabläufe und Barrieren ermöglichen einen bewussteren und optimierten Umgang mit ihnen der zielführender sowie stressfreier wird.



Im Förderunterricht der Klassenstufe 3-4 mit Kindern, die Schwierigkeiten im Fach Mathematik haben (Oktober 2016)